



## Heute lesen Sie

- Gewässerunterhaltungsarbeiten  
Seite 3
- Schadstoffmobil auf Tour  
Seite 3
- Enkeltrick – Polizeirät zur Vorsicht  
Seite 4
- Sitzungstermine  
Seite 4
- 85-jähriges Jubiläum der FFW Danewitz  
Seite 5
- Rückblick auf den 5. Tag der Helfer  
Seite 6
- Erntefest der Gemeinde Breydin  
Seite 8
- Informationen der Bibliothek Biesenthal  
Seite 10
- Neues von den Wukeys  
Seite 11
- Veranstaltungen - Termine – Informationen  
Seite 12
- Kirchliche Nachrichten  
Seite 14
- Schulstart in Grüntal  
Seite 16
- Spiel- und Kennenlernnachmittag der Kita „Spatzennest“, Ruhlsdorf  
Seite 17
- Halbzeit bei der Kita „Mäusestübchen“  
Seite 18

## Verfassungsbeschwerde der Gemeinde Breydin

Am 6. August hat das Verfassungsgericht des Landes Brandenburg die Verfassungsbeschwerde u. a. der Gemeinde Breydin zurückgewiesen. In einer außerordentlichen Gemeindevertreter-

sitzung am 12. August wurde nunmehr einstimmig der Beschluss gefasst, Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht zu erheben.

**Mehr auf Seite 10**



# 85 Jahre

## Freiwillige Feuerwehr Tempelfelde

**Feiern Sie mit uns  
am  
31. August 2013 ab 19.00 Uhr  
auf dem Festplatz in Tempelfelde**

Discothek und Moderation mit Lutz und Henry

Feuershow

Überraschungsgast



Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Gasthaus am Berg aus Werneuchen.

Eintritt frei!

Es laden ein:  
Löschgruppe Tempelfelde  
Förderverein der Löschgruppe  
Tempelfelde e. V.

**ANNAHME  
von Beiträgen  
für den Biesenthaler Anzeiger**

Amtsverwaltung  
Biesenthal-Barnim  
Berliner Str. 1,  
16359 Biesenthal  
bei Frau Lehmann,  
Zimmer 304  
Tel: 03337/4599 23  
oder 4599 0  
Fax: 03337/4599 40  
E-Mail: [buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de](mailto:buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de)

**Annahmezeiten:**  
Montag, Mittwoch,  
Donnerstag: 9.00 - 15.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr  
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

**Annahme von Anzeigen**  
bei Herrn Beck  
Tel. 03337/451020  
Fax 03337/450919  
E-Mail: [amtsblatt@gmx.de](mailto:amtsblatt@gmx.de)

**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe  
des Biesenthaler Anzeigers:  
**10. September**

**Erscheinungsdatum:**  
**24. September**

## Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, dem 24. September in der Zeit von 17 bis 18 Uhr in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

*Allen Jubilaren  
und Geburtstagskindern  
des Monats September  
übermitteln wir  
die herzlichsten  
Glückwünsche*

*Ihre Amtsverwaltung*



## Informationen der Amtsverwaltung

### Die Amtsverwaltung begrüßt drei neue Mitarbeiter sowie einen Auszubildenden



*Herr Nedlin (Amtsleiter), Herr Braun (Auszubildender), Herr Pinnow (Sachbearbeiter Gebäudemanagement), Herr Stier (Personalratsvorsitzender).*

Gleich drei neue Verwaltungsmitarbeiter sowie einen Auszubildenden konnten im letzten Monat im Amt Biesenthal-Barnim durch den Amtsleiter, Herrn Andre Nedlin, und den Personalratsvorsitzenden, Herrn Jörg Stier, begrüßt werden.

In sämtlichen Angelegenheiten rund um das Gebäudemanagement, dazu gehören u. a. die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen des Amtes und der amtsangehörigen Gemeinden sowie die Überwachung und Bearbeitung des Gebäude- und Anlagenzustandes und der Betriebskosten, ist Herr Pinnow kompetenter Ansprechpartner. Ihm obliegt außerdem nicht nur die Zusammenarbeit mit den Wohnungsverwaltungen, er ist auch der Energiebeauftragte des Amtes Biesenthal-Barnim. Unter der Telefonnummer **0 33 37-45 99 18** ist **Herr Pinnow** zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar.

Für das Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz steht Ihnen ab sofort

Herr Dühring als Ansprechpartner zur Verfügung. Herr Dühring trägt nicht nur die Verantwortung für Feuerschutzangelegenheiten sondern auch für den Bereich Sicherheit und Ordnung, wie der Überwachung von Abfallbeseitigung, der Durchführung von Maßnahmen bei der Tierseuchenbekämpfung, der Genehmigungen und Überwachung von Hundehaltungen sowie bei der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs. **Herrn Dühring** erreichen Sie unter der Durchwahl **0 33 37-45 99 10**.

Als neuer Sachbearbeiter für die Vollstreckung kümmert sich vertretungsweise Herr Glitz um die Beitreibung von Forderungen. Telefonisch ist **Herr Glitz** unter der Rufnummer **0 33 37-45 99 44** zu erreichen.

Eine 3jährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten begann am 1. August 2013 Herr Gordon Braun. Für den neuen Lebensabschnitt wünschten ihm Herr Nedlin und Herr Stier alles Gute und viel Erfolg.

# Gewässerunterhaltungsarbeiten

Der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ gibt bekannt, dass in der Zeit **bis Februar 2014**

an nachstehenden Gewässern in den Gemeinden des **Amtes Biesenthal-Barnim** Gewässerunterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Bei den Gewässerunterhaltungsarbeiten handelt es sich vorwiegend um Mäharbeiten an Böschungen und Gewässer- sohle. Größtenteils werden die Arbeiten mit Maschinen ausgeführt. Dabei wird vorübergehend ein Randstreifen in einer Breite bis zu fünf Metern beansprucht.

Das Mähgut wird im Abstand von ca. 0,60 m von der Böschungsoberkante abgelegt.

Im Zeitraum von Oktober 2013 bis Februar 2014 wird das Mähgut gemulcht. Die Arbeiten werden durch die Mitarbeiter des Wasser- und Bodenverbandes oder durch vom Verband beauftragte Firmen durchgeführt.

Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Arbeiten nicht zu behindern, sind alle Gewässeranlieger aufgefordert, Hindernisse wie beispielsweise Koppelzäune, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, vorübergehend aus dem Uferrandstreifen zu entfernen. Bei vermeidbaren Behinderungen der Unterhaltungsarbeiten sind wir durch das Brandenburgische Wassergesetz (BrbWG, §85 (1)) berechtigt, den ent-

stehenden Mehraufwand bei der Gewässerunterhaltung auf den Verursacher umzulegen.

Bei Fragen zum Ablauf der Arbeiten wenden Sie sich bitte an den: Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“, Rüd-

nitzer Chaussee 42, 16321 Bernau bei Berlin, Tel.-Nr.: (0 33 38) 82 66, E-Mail: [info@wbv-finow.de](mailto:info@wbv-finow.de)

Krone  
Geschäftsführer

Gewässername	Gewässernummer
Finowfließ und Binnengräben	696264
Sydower Fließ und Binnengräben	6962646
Abflussgraben Danewitz und Binnengräben	6962642
Grenzgraben Danewitz	69646468
Nonnenfließ und Binnengräben	6962662
Dorfgraben Klobbicke	69626622
Brennergraben und Binnengräben	69626628
Trampeggraben und Binnengräben	696266288
Melchower Hauptgraben und Binnengräben	69626472
Graben in Schönholz	696266272
Rohrteichgraben Grüntal und Binnengräben	69626462
Weinberggraben und Binnengräben	696264622
Rüdritzer Fließ und Binnengräben	696264
Mausgraben und Binnengräben	69626326
Hinterster Graben und Binnengräben	6962622
Vorderster Graben	69626222
Großer Wiesengraben und Binnengräben	6962614
Hauptgraben Sophienstadt und Binnengräben	6962624
Mittellaake und Binnengräben	696261312
Gräben Fischteiche Loberenz	69626322
Parallelgraben Finowkanal Marienwerder	696261392
Gräben Steinfurter Wiese	6962632
Parallelgraben Oder-Havel-Kanal Marienwerder	696263262
Papenlaake	69626218
Friedhofsgraben Sophienstadt	69626216

## Schadstoffmobil kommt

Barnim-Tour beginnt am 18. September

Die diesjährige Tour des Schadstoffmobils durch den Landkreis Barnim findet vom 18. September bis 8. Oktober statt. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie zum Beispiel Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben.

Es ist unbedingt zu beachten, dass die Annahmemenge auf maximal 20 Kilogramm je Haushalt begrenzt ist und keine Fässer am Schadstoffmobil angenommen werden. Auch restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören nicht zum Schadstoffmobil. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders ab Seite 55.

Für die Entsorgung von Fässern oder größeren Schadstoffmengen stehen die

stationären Schadstoffsammelstellen auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde zur Verfügung. Fragen zum Schadstoffmobil werden vom Boden-

schutzamt unter Telefon 03334 214-1565 gern beantwortet.

Landkreis Barnim  
Bodenschutzamt

### Standorte und Standzeiten im Amt Biesenthal-Barnim

Biesenthal	Ruhlsdorfer Str. – Containerstellplatz	24.09.	16:15 – 16:45 Uhr
Biesenthal	Schützenstr. – Parkplatz Gärtnerei Schaller	23.09.	16:45 – 17:15 Uhr
Biesenthal	Schubertstr. – Containerstellplatz	26.09.	10:15 – 10:45 Uhr
Biesenthal-Danewitz	Dorfstraße - Buswendschleife	27.09.	10:30 – 10:45 Uhr
Breydin – Klobbicke	Mühlenweg – Ecke Akazienweg	01.10.	10:45 – 11:15 Uhr
Breydin – Trampe	Dorfstr. 53 – Gemeindeverwaltung	01.10.	10:00 – 10:30 Uhr
Marienwerder	Biesenthaler Str. – Parkplatz an der Kirche	26.09.	12:00 – 12:30 Uhr
Marienw.-Ruhlsdorf	Dorfstraße – Kirche	26.09.	11:30 – 11:45 Uhr
Marienw.-Sophienstadt	Alte Dorfstraße – Kirche	26.09.	11:00 – 11:15 Uhr
Melchow	Finower Str. – Containerstellplatz	24.09.	17:00 – 17:30 Uhr
Rüdnitz	Bahnhofstr. 5 – Gemeindeverw.	27.09.	11:00 – 11:30 Uhr
Rüdnitz-Albertshof	Rüsternstraße – Parkplatz	27.09.	14:30 – 14:45 Uhr
Sydower Fließ-Grüntal	Dorfstr. – Glascontainerstellplatz	01.10.	11:30 – 11:45 Uhr
Syd. Fließ-Tempelfelde	Lindenstraße 1 – Feuerwehr	02.10.	10:00 – 10:30 Uhr

# Fälle vom sogenannten „Enkeltrick“ auch im Jahr 2013

Die Polizei rät zur Vorsicht

Die Betrugsmasche „Enkeltrick“ hat in den letzten Jahren bundesweit traurige Berühmtheit gewonnen und wird von Betrügern natürlich auch im Land Brandenburg genutzt, um vor allem ältere Menschen um Bargeld zu betrügen. Im Landkreis Barnim wurden ebenfalls Betrugsfälle in den vergangenen Jahren angezeigt, die glücklicherweise nicht immer zum gewünschten Erfolg der Betrüger führten. Während es im Kalenderjahr 2012 insgesamt neun Strafanzeigen bzgl. des „Enkeltricks“ gab, sind es im laufenden Kalenderjahr bereits sechs. Der zuletzt angezeigte Fall kostete eine 73-Jährige aus Eberswalde 15.000 Euro.

Die 73-Jährige erhielt von einem bislang Unbekannten einen Telefonanruf, in dem ihr mitgeteilt wurde, dass ihr Sohn einen Verkehrsunfall verursacht habe, bei dem ein Mädchen schwer verletzt wurde und sie zur Abwendung einer möglichen Strafe eine Summe von 15.000 Euro an einen, in Kürze bei ihr erscheinenden Boten zahlen soll. Die Eberswalderin schenkte dem Anrufer Glauben und übergab in der weiteren Folge, dem Unbekannten, welcher kurze Zeit später an ihrer Wohnanschrift erschien, das geforderte Bargeld. Bei ei-

nem späteren Telefonat mit ihrem Sohn stellte sich heraus, dass das Unfallszenario frei erfunden war.

Die Darstellung eines Unfallszenarios wird regelmäßig durch Betrüger genutzt, um eine „Schockreaktion“ beim Opfer hervorzurufen, vor allem wird hier in der Regel vorgetäuscht, dass es sich bei dem Anrufer, um den Enkel des vermeintlichen Opfers handelt, der dringend Geld benötigt. In diesem Fall wich das Vorgehen der unbekanntes Täter von der bekannten Betrugsmasche „Enkeltrick“ ab. Aber nicht nur ein Verkehrsunfall kann bei dieser Betrugsmasche eine Rolle spielen. Inhaltliche Abweichungen waren in der Vergangenheit ebenfalls zu erkennen. Die Polizeiinspektion Barnim rät deshalb verstärkt zur Vorsicht, dass es nicht zu weiteren „Erfolgsfällen“ für Betrüger kommt. Klären Sie ihre Angehörigen über das Vorhandensein dieser Betrugsmasche auf und verabreden Sie – im Fall der Fälle eine familiäre Vorgehensweise, um einem Betrugsanruf zu enttarnen. Die Mitarbeiter der Prävention geben weiterhin folgende Hinweise:

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte,

Bekannte oder als Anwalt eines Angehörigen ausgeben, die Sie als solche nicht erkennen und Geld von Ihnen haben möchten.

- Vergewissern Sie sich genau, wer Sie anruft und schämen Sie sich nicht zu sagen: „Ich kenne Sie nicht“ oder „Ich kann mich nicht an Sie erinnern“.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Halten Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen bei Familienangehörigen unter den sonst üblichen Telefonnummern Rücksprache.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt: Notrufnummer 110.
- Wenden Sie sich auch an die Polizei, wenn Sie bereits Opfer geworden sind. Sollten Sie Fragen zu den Präventionshinweisen bzw. Präventionsangeboten der Polizeiinspektion Barnim haben, stehen die Mitarbeiter der Prävention hierfür unter 03338 361 459 zur Verfügung.

## Fachbereich Verwaltungsservice

### Sitzungstermine

02. September  
05. September  
11. September  
12. September  
12. September  
16. September  
17. September  
17. September  
17. September  
18. September  
18. September  
19. September  
25. September  
26. September  
26. September  
30. September

A 1 Sitzung  
Hauptausschuss Biesenthal  
HHSoz – Ausschuss Biesenthal  
StVV Biesenthal  
GV – Sitzung Rüdnitz  
GV – Sitzung Breydin  
Hauptausschuss Marienwerder  
K+S – Ausschuss Rüdnitz  
Ortsbeirat Danewitz  
Bauausschuss Biesenthal  
Amtskommando Feuerwehr  
GV – Sitzung Sydower Fließ  
Hauptausschuss Melchow  
GV – Sitzung Marienwerder  
Hauptausschuss Rüdnitz  
Amtsausschuss

Rathaus Biesenthal  
Rathaus Biesenthal  
Rathaus Biesenthal  
Mensa Grundschule  
BZ Rüdnitz  
Kulturraum Trampe  
GZ Marienwerder  
BZ Rüdnitz  
GH Danewitz  
Rathaus Biesenthal  
FW Tu-Klobbicke  
Mensa Grüntal  
TBZ Melchow  
BüH Ruhlsdorf  
GZ Rüdnitz  
Rüdnitz

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich – und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

Im Auftrag Haase, Sitzungsdienst



## Solidarität mit einer Kita in Elster

Feuerwehr und Amt Biesenthal-Barnim spenden für Flutopfer in Sachsen-Anhalt

Nach den sehr bedrückenden Fernsehbildern und den selbst gemachten Erfahrungen im Hochwassereinsatz an der Elbe, entschloss sich die Amtsfeuerwehr spontan zu helfen.

Quasi über Nacht wurde auf den geplanten Amtsfeuerwehrwettkampf zugunsten der Flutopfer verzichtet. Das so gesparte Geld sollte den Geschädigten zugutekommen.

Nachdem der Amtsausschuss dieser Maßnahme zugestimmt hatte und alle rechtlichen Belange geklärt waren, hatte man schnell eine Einrichtung gefunden, die dringend Hilfe benötigte.

Eine erst im Jahr 2012 fertiggestellte Kindertagesstätte in Elster war trotz aller Sicherheitsmaßnahmen auch „abgesoffen“. Hier müssen nun große Teile der Einrichtung, incl. Spielzeug etc. neu beschafft werden. Die Kosten für Instandsetzung des Baus trägt das Land Sachsen-Anhalt.

So machte sich am vergangenen Freitag eine kleine Delegation, bestehend aus der Wehrführung der Feuerwehr und dem Amtsdirektor auf den Weg nach Elster, um den symbolischen Scheck zu übergeben.



Übergabe des Schecks durch den Amtsdirektor Herrn Nedlin sowie Mitglieder der Amtswehrführung Herrn Feldhahn und Herrn Brodde

Der Ortsbürgermeister von Elster begrüßte die Abgesandten aus Biesenthal und begleitete sie in die reaktivierte alte Kita. Dort überreichte der Amtsdirektor der Kindergartenleiterin den Scheck. Sehr zur Freude aller Beteiligten.

Im Anschluss daran wurde die neue Kita besichtigt. Diese wirklich sehr schöne Einrichtung stand etwa 40 cm unter Wasser und die Gesamtschäden liegen in Millionenhöhe.

Die Delegation aus Biesenthal konnte sich noch ein Bild von den Schäden machen.

Gemessen am Gesamtschaden sind die 2000 Euro aus Biesenthal sicher nicht sehr viel. Sie sind aber ein kleiner Baustein für das Wiederbeleben der Kita und ein Ausdruck ehrlicher Solidarität mit den Geschädigten.

*Horst Feldhahn, Amtswehrführer*

## Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr,  
Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;  
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

## Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr;  
Dienstag von 14 bis 18 Uhr,  
Tel. (0 33 37) 20 03,  
Fax (0 33 37) 30 50,  
E-Mail: [buergemeister@biesenthal.de](mailto:buergemeister@biesenthal.de)

## Bürgerberatung

Die Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau führt Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1 durch. **Sprechstunde:** 2. Donnerstag jeden Monats: **12. September**

## Sprechzeiten Danewitz

Die **Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz** finden jeden Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus statt.  
*Detlef Matzke, Ortsvorsteher*

## Ihre Ideen und Vorschläge sind gefragt

Ankündigung des Biesenthaler Weihnachtsmarktes

Am **Sonnabend, den 30. November 2013** findet in der Stadt Biesenthal auf dem Marktplatz der diesjährige traditionelle Weihnachtsmarkt statt.

Gern nehmen wir schon jetzt für das vorweihnachtliche Markttreiben Ihre Anmeldungen per Fax 0 33 37 / 30 50 oder E-Mail: [buergemeister@stadt-biesenthal.de](mailto:buergemeister@stadt-biesenthal.de) entgegen.

Auf der Bühne vor dem Rathaus wird wieder ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein organisiert. Wer dazu Ideen hat und Vorschläge unterbreiten möchte, wird gebeten, sich bis spätestens 7. Oktober im Sekretariat des Bürgermeisters, bei Frau Dehmel, Telefon 0 33 37 / 20 03 zu melden.  
Wir wünschen Ihnen bei der Vorbereitung viel Spaß und freuen uns auf Ihre Angebote.

*André Stahl  
Bürgermeister*

## Geburtstag, Hochzeit, Urlaub

Wohin mit dem Besuch, wenn in der eigenen Wohnung kein Platz ist?

**Herzlich Willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!**

**Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.**

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich.

Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

**Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.**

**Preise für Auswärtige**

**50,- €** pro Nacht  
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

**90,- €** pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

**90,- €** pro Woche

(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

**Bürger der Stadt Biesenthal**

**35,- €** pro Nacht

(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

**75,- €** pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

**75,- €** pro Woche

(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

**Kontakt:**

Sekretariat des Bürgermeisters,  
Am Markt 1, 16359 Biesenthal  
Tel. (0 33 37) 20 03,  
Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten:

Mo – Do 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich.

Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9.00 Uhr bis 11.00 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich.

Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50,00 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionshöhe nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

*André Stahl, Bürgermeister*

## 85-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Danewitz

Die Löschgruppe Danewitz feiert ihr 85-jähriges Jubiläum. Als großes Highlight wird das um- und ausgebaute Gerätehaus an die Kameraden übergeben. Die Festveranstaltung findet am 7. September ab 13:30 Uhr auf dem Festplatz Danewitz (gegenüber Gaststätte „Alter Krug“) statt. Um 14:00 gibt es eine Feierstunde zum Jubiläum, anschließend erfolgt Übergabe des Gerätehauses Danewitz an die Kameraden. Ab 15:00 Uhr

hat der Backofenverein Danewitz Kaffee und Kuchen für die Gäste vorbereitet. Daneben freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein mit kleinen Showeinlagen. Abends laden wir zu Musik und Tanz ein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen und über Ihr Interesse und Ihren Besuch.

*Ihre Löschgruppe Danewitz*

## 5. Tag der Helfer mit Besuch als Krönung

Er war unser Gast und wir sind verdammt stolz darauf

Der 5. Tag der Helfer wird wohl ein Stück weit in die Geschichte unserer Feuerwehr und der Stadt Biesenthal eingehen. Zumindest ein kleines Kapitel wurde hier über das Ehrenamt, die Zusammengehörigkeit, Fleiß und tolles Engagement geschrieben. Gekrönt wurde dieser Tag durch den Besuch des Ministerpräsidenten von Brandenburg, Herrn Matthias Platzeck.

Der Besuch war Dank und Anerkennung für unermüdete Arbeit der zahlreichen Helfer aller Hilfs- und Rettungsorganisationen des Landkreises. Dass sich Herr Platzeck so wohl bei uns gefühlt hat, war nicht nur dem hervorragendem Wetter zu danken, nein, es war die tolle Organisation der Beteiligten, die diesen Tag zum, nicht nur für mich, unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

Nach einem tollen Programm der Grundschule Biesenthal und der Tanzschule Bernau, konnten wir erleben, was passiert, wenn ein Fahrzeug mit einer Person zusammenstößt.

Eindrucksvoll demonstrierte dies die Verkehrswacht, wie immer treuer Mitstreiter. Der Kulti und unsere Grund-

schule betreuten wieder die Bastelstraße und bereiteten so manchem Kind tolle Unterhaltung.

In diesem Jahr war auch erstmalig eine Abordnung der Schützen mit an Bord. Sie meisterten den Getränkeauschank.

Und natürlich gab es wieder interessante Vorführungen mit Fahrzeugen und Tante Erna hat das Essen anbrennen lassen. Danke hier an alle Akteure.

Ein richtig toller Tag. Das Alles konnte nur mit vielen zahlreichen fleißigen Händen geschaffen werden. Euch, der DLRG, DRK, THW, Verkehrswacht, Kulti, Grundschule Biesenthal, den beteiligten Firmen und Ausstellern, den Schützen, Thomas Uhlemann, Rene und Mario, Herrn Möwald, Frau Bonsiepen, dem Rettungsdienst, Polizei und der Verkehrswacht, vielen Dank!

Dank an die Feuerwehren TuKlo, Trampe und Grüntal für Ihre tolle Hilfe und besonders danken möchte ich auch der Löschgruppe Melchow und Tempelfelde, die hier sehr engagiert mit tollen eigenen Ideen die Veranstaltung bereichern konnten.



Ministerpräsident Matthias Platzeck in Biesenthal

Großen Dank auch an den Stadthof, der tatkräftig mitgeholfen hat und natürlich meinen Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Biesenthal. Mein ganz besonderer Dank gilt unserem Org.-Leiter Kevin, der hier über sich hinaus wachsen musste, um alle Dinge zu koordinieren und er hat es wirklich gut gemeistert.

Rainer Stempel,  
Ortswehrführer



Warten auf Herrn Platzeck mit Lutz Möwald, Musiker aus Biesenthal

Fotos: Bernau LIVE



Gründung der 1. Kinderfeuerwehr im Amt Biesenthal-Barnim, „Löschmäuse“



Stand des THW



Rettungshundestaffel der DLRG



### Bürgermeister-Sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

**Sprechstunde des Ortsvorstehers:**  
immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

### Ein Wasser- und Heimatfest, das vielfältiger nicht sein konnte

Ein riesen Fest mit einem sehr abwechslungsreichen Programm wurde allen Gästen an 3 Tagen geboten. Das Wasser- und Heimatfest ist ein Termin, den man sich merken sollte. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, Sponsoren, Akteure und natürlich ein Dankeschön an den Ortsvorsteher der Gemeinde Marienwerder, Herrn Ronny Kosse, und dem ehrenamtlichen Bürgermeister, Herrn Mario Strobe, für dieses großartig organisierte Fest, das schon einem großen Event sehr nahe kommt.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit erlebnisreichen Festtagen und wünschen uns, auch andere Gäste in den Bann mitreißen zu können.

*Bürger der Gemeinde Marienwerder*



*Erna hat wieder viel zu erzählen*



*So endet der Versuch, brennendes Fett mit Wasser zu löschen*



*Rettungshunde der Johanniter*



*TZMO, Sponsor der Kinderfeuerwehr*

### Bürgermeister-Sprechzeiten

**dienstags von 16 – 17 Uhr  
im touristischen Begegnungszentrum,  
Eberswalder Straße 9.**

Terminabsprachen sind erbeten.  
Tel. Bürgermeisterbüro: 03337/425699,  
Privat: 03337/451162

### Öffnungszeiten Kompostierplatz

An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet:

- |            |            |            |
|------------|------------|------------|
| 14.09.2013 | 28.09.2013 | 12.10.2013 |
| 26.10.2013 | 09.11.2013 | 23.11.2013 |
| 07.12.2013 |            |            |

(Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger)

*Lindt  
ehrenamtlicher Bürgermeister*



## All sind herzlich eingeladen!

Erntefest der Gemeinde Breydin am Sonnabend, dem 21. September

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Breydin, wertige Gäste,

ich hoffe, Sie haben den diesjährigen Sommer mit vollen Zügen genossen und haben sich bei dem herrlichen Wetter bestens erholt. Es dauert aber nicht mehr lange und der goldene Herbst steht vor der Tür, in dem traditionell die Erntefeste in den ländlichen Gemeinden gefeiert werden.

Das Erntefest der Gemeinde Breydin findet am Sonnabend, dem 21. September 2013, im Ortsteil Trampe statt.

Den Auftakt dazu bildet schon traditi-

onsgemäß der Erntefestumzug vom Ortsteil Tuchen-Klobbicke nach Trampe. Der Umzug formiert sich im Bereich des Mühlenweges und des Melchower Weges am Gemeindezentrum in Tuchen – gegen 14.00 Uhr wird dann der Abmarsch sein.

Ab 15.00 Uhr beginnen dann die Feierlichkeiten im Kuhstall der Agrargenossenschaft Trampe e. G., mit Tanz und Unterhaltung, eine gute Getränke- und Essensversorgung ist garantiert. Nähere Einzelheiten zu Organisation des Festumzuges und zum Pro-

grammablauf entnehmen Sie bitte den Plakaten und den Handzetteln, die alle Haushalte im Vorfeld des Erntefestes erhalten.



Ich richte schon jetzt die Bitte an alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, an alle ortsansässigen Vereine, an die Jagdgenossenschaften und die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr: Helfen Sie mit, dass unser Festumzug wieder zu einem Höhepunkt des Erntefestes wird, feiern Sie gemeinsam mit unseren Gästen im Kuhstall bei guter Laune unser Dorffest.

Zu einem Erntefest gehört natürlich auch, dass wir uns als eine saubere und ordentliche Gemeinde präsentieren. Meine Bitte geht deshalb an alle Grundstückseigentümer, den Termin der Rasenmäh und der Sauberhaltung der Gehwege und Rinnsteine auf dieses Wochenende zu legen. Auch würde ich mich über die Gestaltung der Grundstücke, bezogen auf das Erntefest, freuen.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wertige Gäste, ich lade Sie ganz herzlich zum Erntefest der Gemeinde Breydin 2013 nach Trampe ein.

*Ihr Bürgermeister  
Peter Schmidt*



## Großes Unverständnis über Entscheidung

Ergebnis der Verfassungsbeschwerde der Gemeinde Breydin zum Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes bezüglich der Zahlung einer Finanzausgleichsumlage („Reichensteuer“)

Sehr geehrte Breydiner, in mehreren Beiträgen im „Biesenthaler Anzeiger“ habe ich Sie über die Finanzsituation der Gemeinde hinsichtlich der Einnahmen aus Gewerbesteuern und den Problemen der Rückzahlung von Gewerbesteuern informiert. In diesem Zusammenhang steht auch die von der Gemeinde eingereichte Verfassungsklage gegen die Zahlung einer „Reichensteuer“, bei der auch die Gewerbesteuerrückzahlungen unberücksichtigt bleiben.

Am 06.08.2013 hat das Verfassungsgericht des Landes Brandenburg dazu ein Urteil verkündet, in dem wiederum die besonderen Umstände der Gemeinde Breydin absolut unzureichend Berücksichtigung finden und unsere Verfassungsbeschwerde zurückgewiesen wur-

de. Auf unser Problem der Rückzahlung von Gewerbetueuerträgen wird im Urteil (45 Seiten!?) nur kurz und auch noch falsch eingegangen.

Mit großem Unverständnis habe ich in den Äußerungen des Städte- und Gemeindebundes des Landes Brandenburg nach der Urteilsverkündung zur Kenntnis nehmen müssen, dass der eigentliche „Interessenvertreter“ der brandenburger Kommunen zu diesem Urteil Beifall geklatscht hat. Auch hat der Finanzminister, Herr Dr. Markov (Die Linken), das Ergebnis dieser Verfassungsbeschwerde mit Freude aufgenommen. Ich verstehe die Welt nicht mehr, dass man mit solchen Entscheidungen Kommunen in finanzielle Schieflage bringt und sich darüber noch mit Genugtuung äußert.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin und ich als ehrenamtlicher Bürgermeister haben dazu in einer außerordentlichen Gemeindevertretersitzung am 12.08.2013 einstimmig den Beschluss gefasst, Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht zu erheben, weil wir der Auffassung sind, dass in unserem Fall der Schutz der kommunalen Selbstverwaltung gem. Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz (GG) betroffen ist.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Breydin, ich hoffe Sie haben Verständnis für unsere Entscheidung und tragen diese mit.

*Peter Schmidt  
Ehrenamtlicher Bürgermeister*

## Bürgermeister-Sprechzeiten

### Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

### Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304.

Der Bürgermeister ist privat unter Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

## Gemeinde Rüdnitz

### Öffnungszeiten des Gemeindebüro

Mo 09.00 bis 13.00 Uhr  
Di 09.00 bis 10.00 Uhr und  
11.30 bis 17.00 Uhr  
Mi 09.00 bis 13.00 Uhr  
Do 09.00 bis 13.30 Uhr  
Fr geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin: Di, 17-19 Uhr, Voranmeldung erbeten.

## Gemeinde Sydower Fließ

### Bürgermeister-Sprechstunden

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt:

24.09., 16.30 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34;  
18.00 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

## Tourismusverein informiert



### Tourist-Information

#### Am Markt 1

16359 Biesenthal –

Im Alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage: [www.barnim-tourismus.de](http://www.barnim-tourismus.de)

E-mail: [biesenthal@barnim-tourismus.de](mailto:biesenthal@barnim-tourismus.de)

### Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 14.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr

So 10.00 – 14.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

### Tourist-Information

Bahnhofplatz 2 – Im Bahnhof Wandlitzsee  
16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-mail: [wandlitz@barnim-tourismus.de](mailto:wandlitz@barnim-tourismus.de)

### Öffnungszeiten

Mo 10.00 – 14.00 Uhr

Di 09.30 – 17.30 Uhr

Mi 14.00 – 16.00 Uhr

Do 14.00 – 18.00 Uhr

## Bibliothek Biesenthal

### Öffnungszeiten und Verleih:

Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr

Tel. 451 007

## Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
02. September	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Stricken bzw. Handarbeiten
03. September	14.00 Uhr	Tanztee
04. September	14.00 Uhr	Bingo
05. September	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
09. September	13.00 Uhr	Kartenspiele
11. September	14.00 Uhr	Singen mit Herrn Meise
12. September	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
16. September	13.00 Uhr	Kartenspiele
18. September	14.00 Uhr	Filmnachmittag
19. September	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
23. September	13.00 Uhr	Kartenspiele
25. September	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
26. September	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
30. September	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Stricken bzw. Handarbeiten

**Informationen:** Mitgliedsbeiträge können ab sofort in der Begegnungsstätte montags bis freitags zwischen 10:00 und 16:00 Uhr entrichtet werden. Die Räumlichkeiten der Volkssolidarität sind auch in dieser Zeit für **jedermann** – egal, ob Mitglied der Volkssolidarität oder welchen Alters – geöffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen!

**Geplant ist eine Tagesfahrt am 18. Oktober in die Pralinenmanufaktur Hammel-spring und Schifffahrt auf dem Uckersee. Interessenten melden sich bitte in der Begegnungsstätte bzw. telefonisch bei Herrn Sandeck (0 33 37/4 19 29).**

– Änderungen vorbehalten –

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

*Kurt Fischer / Ilona Derks*

## Bibliothek Laden für kluge, gut informierte Bürger

Immer wieder gibt es Anfragen, ob die Bibliothek Spenden annimmt. Da muss ich schon sagen, es kommt drauf an. Wenn jemand seine Wohnung aufräumt und nach Jahrzehnten bis Jahrhunderten auf Kinderbücher von anno dunnemals stößt, dann sind wir raus aus dem Geschäft. Olle, dreckige, vergilbte, einst geliebte und zerfledderte Schwarten sind was für den Müll. Jedenfalls betrachte ich es schon langsam als Frechheit, uns so was als gut gemeinte Spende anzudrehen. Wer soll so was noch in die Hand nehmen?

Unsere Leser dürfen sehr wohl Ansprüche stellen! Sie bezahlen eine Nutzungsgebühr und können intakte, moderne Medien erwarten. Und eins möchte ich klar stellen: Unsere Nutzer sind bestimmt keine armen Schlucker, die sich keine eigenen Bücher leisten können. Unseren Nutzern genügt es,

ein Buch kurzzeitig zu besitzen, zu lesen, anzuschauen und danach wieder abzugeben. Wie oft höre ich: „Ich weiß nicht mehr, wohin mit meinen Büchern!“ Ja, Bibliotheksnutzer lesen immer aktuelle Literatur aller Art oder hören die neusten Hörbücher, sehen aktuelle Filme. Und all die schönen Sachen häufen sich eben nicht in der Wohnung an!

Worüber wir uns freuen würden, das sind Hörbücher als Spenden! Davon haben wir nicht sehr viele. Sowohl für Kinder wie auch für Erwachsene. Wer uns Spenden bringen möchte, ist herzlich eingeladen, vorher einen Rundblick in unsere Bibliothek zu werfen und danach innerlich zu entscheiden, ob seine Schätze etwas für uns sind.

*I. Derks*



## Einladung der NaturFreunde OG Hellmühle e.V.

### Radwanderung nach Grafenbrück bei Marienwerder

Datum: Sonntag, den 15. September  
Treffpunkt: 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal  
Streckenlänge: insgesamt ca. 25 km,  
Wanderleiter: R. Lehmann (03337/40751)  
Am Ziel ist Einkehr in der Gaststätte „Schleusengraf“ möglich. Teilnahmegebühr: 2 €, für Mitglieder des NaturFreunde-Vereins und Kinder kostenfrei.

### Oktoberfest an der Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee

Datum: Sonnabend, den 5. Oktober  
Treffpunkt: 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal  
Streckenlänge: bis zur Uli-Schmidt Hütte 6 km  
Wanderleiter: R. Lehmann (03337/40751)  
Ab 11.00 Uhr Lagerfeuer, Versorgung mit Grilltem, Getränken, Kaffee und Kuchen. Kinder können sich einen Obstsalat zubereiten und mit Naturmaterial basteln  
Zu beiden Veranstaltungen sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.  
*Michael Klose, i. A. des Vorstandes*

## Weiterbildung für Waldbesitzer

In den Monaten September, Oktober und November jeweils Freitags in der Zeit von 16:00-19:30 Uhr und Samstags in der Zeit von 08:30-15:30 Uhr veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. wieder eine neue Weiterbildung für Waldbesitzer. Schulungsthemen sind Waldschutz, Leitungsrechte, Verbisssmonitoring, Holzmarkt, Förder-RL, Waldbau Lärche, neue RVR Laubholz, Nadel-Werksortierung und Holzernte von A-Z. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen. Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Schulungstermine finden Sie im Internet auf der Seite [www.waldbauernschule-brandenburg.de](http://www.waldbauernschule-brandenburg.de) oder unten.

Da die Veranstaltungen nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden können, wird um **vorherige Anmeldung** gebeten, per Telefon unter Tel. 033920-50610, per E-Mail [waldbauern@t-online.de](mailto:waldbauern@t-online.de) oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei. 11.+12.10. Großraum Märkische Schweiz (Gaststätte „Däbersee“, Dahmsdorfer Str. 59, 15377 Waldsiedersdorf); 25.+26.10. Großraum Beeskow (Gaststätte „Märkischer Dorfkrug“, Dorfstr. 14, 15848 Ragow-Merz), 15.+16.11. Großraum Schorfheide (Naturfreundehaus „Am Üdersee“, Üdersee Süd 111, 16244 Finowfurt)

# Trainingswochenende mit den Wukey-kids

Messbare Erfolge und der Wunsch nach mehr



Fotos: Margitta Mächtigt

*Bevor es auf den See ging, wurde das richtige Sitzen geübt.*

Seit einem Jahr gibt es bei den Wukey's eine Kinderabteilung, die wöchentlich freitags auf dem Wukensee trainiert. Am vergangenen Wochenende trafen sich die Kids zu ihrem ersten Trainingslager. Ausgeschlafen und aufgeregt, was sie erwarten würde, versammelten sich die 17 Mädchen und Jungen um Trainerin Simone und Trainer Kanute und lauschten gespannt ihren Erklärungen zum Ablauf des Tages. Schnell war klar, dass so manche Überraschung auf sie wartete. Am Samstagvormittag stand intensives Training im Boot auf dem Plan. Doch bevor es ins Boot ging, gab es genaue Erklärungen zur Paddeltechnik und Trockentraining. Insgesamt sechsmal ging es aufs Wasser. Dort konnte jede und jeder zeigen, was sie gelernt hatten. Während der Trainingseinheiten wurde die Technik jedes einzelnen Paddlers immer wieder bewertet und wenn nötig korrigiert. Zur wohlverdienten Mittagspause gab es frisch zubereitete Kartoffelsuppe mit Bockwurst, die mit großem Hunger

verzehrt wurde. Auch die gemeinsame Videoauswertung der ersten Trainingseinheiten half, die eigenen Leistungen zu bewerten und im folgendem noch besser zu paddeln. Besonders spannend fanden die Kinder die Erläuterungen zum Ablauf auf einem Rennplatz – schließlich werden sie zum Wukenseefest das erste Mal an den Start gehen. Nach entsprechenden Übungen erfolgen Trainingseinheiten unter Wettkampfbedingungen und die erreichten Rennzeiten machten die Kinder berechtigt stolz. Aber auch Freizeitangebote wie Baden, Fußball und Tischtennis wurden gern angenommen. Der Höhepunkt war das, nach gemeinsamem Grillen, romantische Paddeln am späten Abend, wobei der beleuchtete Steg und ein geschmücktes Drachenboot mit Musik für die entsprechende Stimmung sorgten. Das entzünden der Wunderkerzen auf dem See rührte auch den letzten. Eine Nachtwanderung rund um den See bildete den Abschluss und gegen 23 Uhr fielen die kleinen Paddlerinnen und Paddler erschöpft und zufrieden in ihre Zeltbetten. Der Sonntag begann bereits morgens um sechs, als der Ruf „Wukey-kids an den Start“ ertönte. Die dann erpaddelte Zeit zeigte Trainern und Kindern, das harte Training des Vortages hatte sich gelohnt. Der Erfolg war messbar! So endete das erste Trainingscamp mit einer gemeinsamen Auswertung und einem kräftigenden Frühstück. Und alle waren sich einig: Das soll nicht das letzte Camp gewesen sein. Danke an alle Eltern und Wukey's, die dieses Wochenende tatkräftig unterstützten.

*K. Endrikat & M. Mächtigt*



*Theorie muss sein*

## Veranstaltungen im September

- **1. September**  
Regionalmarkt mit Tafelrunde  
Lokale Agenda 21, Frau Löwenstein
- **6. September, 18.30 Uhr**  
Lesung „Leben zwischen den Welten Afrika-Europa“ Rathaus Biesenthal  
Fr. Kaufmann-Micka
- **7. September, 10.00 – 17.00 Uhr**  
Tag der offenen Tür zum 10-jährigen Bestehen der Pro Seniore Residenz Am Wu-kensee  
Pro Seniore Residenz Biesenthal  
Fr. Reimann, [www.pro-seniore-de](http://www.pro-seniore-de)
- **7. September, 12.00 Uhr**  
Fit für den Schulweg, Verkehrserziehungstag für Vorschul- und Schulkinder  
Festplatz Eulenberg MC Klosterfelde,  
Frau Giese
- **8. September, ab 11.00 Uhr**  
Tag des offenen Denkmals  
Fachwerkkirche Tuchen  
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Torkler,  
Fr. Lange, [www.fachwerkkirche-tuchen.de](http://www.fachwerkkirche-tuchen.de)
- **8. September, 14.00 Uhr**  
Vernissage von B nach B – Galerie im Rathaus Biesenthal, Galeriebeirat  
Frau Voerster
- **14. September**  
Straßenmusikerfest  
Kulturbahnhof Biesenthal Kultur im Bahnhof e.V., [www.bahnhof-biesenthal.de](http://www.bahnhof-biesenthal.de)
- **14. September, 14.00 Uhr**  
Erntefest Grüntal  
Grundschule Grüntal, Hr. Blanck  
[www.sydower-fluess.de](http://www.sydower-fluess.de)  
Bürgerverein Rüditz e.V., Hr. Hoffmann  
[www.buergerverein-ruednitz.de](http://www.buergerverein-ruednitz.de)

## Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Nach der Sommerpause wird zur Ausstellung und zum Konzert in die Fachwerkkirche Tuchen eingeladen.

### 8. September, 11 -17.00 Uhr TAG DES OFFENEN DENKMALS

„Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ - so lautet das Motto des Denkmaltags. Der Erhalt der Fachwerkkirche ist ein positives Beispiel. Seit 1711 gehört die **Fachwerkkirche** zum Dorfbild von Tuchen. Für den Ort ein historisch wichtiges Gebäude, das 1990 fast für immer verschwunden wäre. Mit Geduld und großem persönlichen Einsatz wurden Wege für die Rekonstruktion gefunden und Mittel bereitgestellt. Heute hat das Haus neue Aufgaben. Es wird Kultur geboten, Menschen begegnen sich zu ganz unterschiedlichen Anlässen. Das Besondere: Seit 1999 ist die Kirche Außenstelle des Standesamtes Biesenthal. Neben der **standesamtlichen Trauung** ist hier auch die **kirchliche Trauung** möglich. So ist unsere Kirche weiterhin Mittelpunkt des Ortes und hat nicht nur eine Vergangenheit, sondern auch eine Zukunft. Weitere Auskünfte erteilen die Vereinsmitglieder gern vor Ort. Mit der Ausstellung „**Augenblicke**“ stellt sich Hanna Lühl, eine junge Künstlerin aus der Region vor. Zu sehen sind Bilder in Öl auf Leinwand & Tusche auf Aquarellpapier, Farblithographien und diverse Zeichnungen. Wer möchte, kann auf den 72 Fuß hohen Turm steigen und wird mit einem tollen Blick belohnt.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt der Verein mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und lädt herzlich dazu ein. Reinschauen lohnt sich! Auch für Rollstuhlfahrer ist ein Besuch möglich.

### 28. September, 16.00 Uhr „Biedermeier unerhört“

BIEDERMEIER – dieser Ausdruck bezieht sich zum einen auf die in dieser Zeit entstehende eigene Kultur und Kunst des Bürgertums wie z. B. in der Hausmusik, der Innenarchitektur und auch in der Kleidermode. Wie lebte man im Biedermeier? Welche Musik spielte man auf welchen Instrumenten? Im Rahmen des Konzertes beantworten die Solisten auf unterhaltsame und lebhaftanschauliche Weise diese und weitere Fragen. Die Vorliebe für den besonderen Klangreiz der Kombination Flöte / Gitarre gab Andreas Evers und Stephan Schäfer den Impuls zur



Duo Bozza

### Gründung des **Duo Bozza**.

Seit ihrem Debüt im Liceo von Barcelona begeisterte das Duo bei über 500 gemeinsamen Konzerten im gesamten Bundesgebiet, in Spanien, Frankreich, Italien, Österreich, Belgien, Großbritannien, Dänemark, Schweden, Norwegen, in der Schweiz, den USA und Kanada sein Publikum und darf heute zu den erfolgreichsten Ensembles seiner Art in Europa gerechnet werden.

Mehr Infos im Netz:  
[www.fachwerkkirche-tuchen.de](http://www.fachwerkkirche-tuchen.de)

草月 Sogetsu-School  
**IKEBANA**

URSULA KAUFMANN-MICKA  
Am Mittelweg 9, 16359 Biesenthal  
Telefon 0337141540  
Fax 0337141540  
E-mail u.km@gmx.de



### Ikebana-Kurse

Ikebana – die japanische Kunst, Blumen und Zweige zu ihrer vollen Schönheit zu entfalten, üben wir in diesem Kurs nach der Lehre der Sogetsu-School, Tokyo. Wir erleben und lernen Ikebana in Theorie und Praxis, arbeiten nach den Grundregeln des Ikebana-Sogetsu und lernen das handwerkliche Können.

geleitet von  
Ursula Kaufmann-Micka  
Ikebana-Lehrerin der  
Sogetsu-Foundation, Tokyo

Mittwochs, 19.00 - 21.15 Uhr

**18. und 25. Sept. 2013**  
**16., 23. und 30. Okt. 2013**

Ort:  
Gemeindehaus der ev. Kirche,  
Jugendsaal, Schulstraße 14  
16359 Biesenthal

Preis:  
15 UE, 5 Termine à 3 UE  
ab 5 Teilnehmer = 48 Euro  
ab 8 Teilnehmer = 30 Euro

Die Materialkosten in Höhe von  
10,00 Euro pro Unterrichtstag sind  
zu Beginn des Kurses insgesamt  
direkt an die Kursleiterin zu zahlen.

Bitte melden Sie sich über die Kreisvolkshochschule Eberswalde an (<http://www.kvh-eberswalde.de>). Der Kurs ist offen für Anfänger und Fortgeschrittene. Bringen Sie bitte eine Gartenschere, ein kleines Tuch und ein kleines Schälchen für Wasser mit. Weitere Zubehör kann im Kurs geliehen und erworben werden.

URSULA KAUFMANN-MICKA © 2013



## Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinden

- **Biesenthal:** 01.09., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Kindergottesdienst, 08.09., 14 Uhr Gottesdienst in der Kirche Goldene und Diamantene Konfirmation mit Hlg. Abendmahl, 15.09., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, 22.09., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, 29.09., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche zum Erntedankfest
- **Danewitz:** 29.09., 9.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche – Achtung: Wahlen zum Gemeindekirchenrat!
- **Rüdnitz:** 01.09., 9 Uhr Gottesdienst in der Kirche, 29.09., 14 Uhr Taufgottesdienst in der Kirche zum Erntedankfest, offene Kirche, Kaffee und Kuchen – Achtung: Wahlen zum Gemeindekirchenrat!
- **Sophienstädt:** 08.09., 10 Uhr Gottesdienst
- **Marienwerder:** 22.09., 10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest
- **Konzerthinweise** des Evangelisches Pfarramt, 16359 Biesenthal, Schulstraße 14, Tel. 03337 – 3337 Fax 451759, Email: pfarramt@kirche-biesenthal.de  
Mittwoch, 25.09., 19.30 Uhr Evang. Stadtkirche Biesenthal – Das Blechbläserensemble CLASSIC BRASS sowie Prof. Matthias Eisenberg (Orgel) SOLI DEO GLORIA (mehr Infos unter [www.classicbrass.de](http://www.classicbrass.de))  
Eintrittspreise: 16,-€ / erm. 10,-€ (Vorverkauf im Pfarramt: Tel. 03337 / 3337 14,-€ / erm. 8,-€)
- **Landeskirchliche Gemeinschaft** – innerhalb der Evangelischen Kirche (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt - Telefon 3307), **Gemeinschaftsstunde** (Gottesdienst) So, 16.30 Uhr; **Bibelgespräch:** Mi, 11. September um 18 Uhr; **Alkohol- und Tablettenprobleme?** Treffen der Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige am Mittwoch, den 4. und 18. September um 19 Uhr (Kontakt – Telefon 0176 96326929); **Männertreff:** Mo, 9. September um 18.30 Uhr; **Senioren-Oase:** Do, 12. September um 15.00 Uhr  
Thema: „Segen im Alter“

## Eine tolle Party zum Kindertag

Höhepunkt waren Kinderhochzeiten



Am 3. Juni haben wir in der KiTa „Mäusestübchen“ in Marienwerder unsere Kindertagsparty gefeiert. Nach dem gemeinsamen Singen im Morgenkreis gab es ein super reichhaltiges Frühstück, das durch unsere Eltern vorbereitet wurde. Da das Wetter es an diesem Tag gut mit uns meinte, konnten wir alle Angebote für unsere Kinder auf dem Außengelände durchführen. Die Erzieherinnen haben Stationen für die Kinder aufgebaut an denen sie sich ausprobieren konnten, wie zum Beispiel: kegeln, Büchsen wer-

fen, schminken, Hüte basteln, malen mit Kreide und vieles mehr. Höhepunkt des Tages war eine Doppel-Kinderhochzeit mit Hochzeitskleidern, Ringe tauschen, Holz sägen, Hochzeitstorte und einer Standesbeamten, die die Trauungen vollzog.

Anschließend gab es eine Hochzeitsfeier, bei der sich die Kinder die Hochzeitstorte schmecken ließen. Es war für alle ein gelungener Tag. Ein Dankeschön an unsere Eltern für das Büffet und an Frau Krüpfanz für die Hochzeitstorte.

## Ach, Kinder wie die Zeit vergeht

Tolle Abschlusswoche für die „Großen“ der Kita



Nun ist es schon viele Wochen her, da wir unsere Großen verabschiedet haben. Aber gern erinnern wir uns an diese tolle Abschlusswoche im Juni. Sie begann am Montag, dem 10. Juni, mit einer Wanderung zum Forsthaus „Eiserbude“ nach Sophienstädt. Wir trafen uns mit der Försterin, Frau Katrin Schneider, am Mariensee. Sie begrüßte uns mit ihrem Jagdhorn und erklärte uns einige wichtige Regeln während des Aufenthaltes im Wald. Unser Weg führte uns von den Fuchsbergen zu den Wurzelzweigen und sogar ins Feenreich. Wir konnten es kaum glauben, aber nachdem Frau Schneider uns sehr anschaulich über das Leben der Wurzelzweige erzählte, konnten wir sie versteckt in einer Wurzel „wirklich“ sehen. Ob „Männlein“ oder „Weiblein“, „Wurzelzweige“ tragen Bärte! Nach so viel Abenteuer kamen wir zu einem Waldstück, in dem wir so einiges entdeckten, das nicht in den Wald gehört. Gerne halfen wir mit, alles zusammen zu tragen, um es später zu entsorgen.

Danach ging es im Sauseschritt zur Biberburg nahe dem Eiserbuder. Anschließend stärkten wir uns am Forsthaus. Mit selbstgeschnitzten Stöckern konnten wir Stockbrot grillen und Bratwurst und Getränke zu uns nehmen.

Einen herzlichen Dank an die fleißigen Helfer und ein großes Dankeschön an Frau Schneider für einen wundervollen Tag, den wir erleben durften.

Am Dienstag fuhren wir mit einem Bus nach Eberswalde zum KiTa-Sportfest. Dort konnten wir unsere Kräfte messen.

Am Mittwoch zeigten unsere „Großen“ bei einer Fahrradtour ihr Können und wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält. Es ging nach Zerpenschleuse zum Bootshaus nahe dem Bahnhof. Dort

trafen wir uns mit den „Großen“ aus Zerpenschleuse und Ruhlsdorf, um mit ihnen eine Bootstour zu machen. Ein herzliches Dankeschön an Werner Urbanczyk, der uns sicher nach Marienwerder und wieder zurück zum Ausgangspunkt brachte. Dann gab es noch ein Eis für alle und wir fuhren wieder zurück in die KiTa. In diesem Zusammenhang auch ein Dankeschön für die Begleitung von Frau Jürgens.

Am 13. Juni war es dann endlich soweit. Die Vorschüler feierten das Zuckertütenfest. Alle halfen mit beim Vorbereiten, Ausschmücken und um 17:00 Uhr trafen sich alle Kinder der Gruppe, die Eltern der zukünftigen Erstklässler und die Erzieherinnen. Die Jüngeren der Kindergruppe hatten ein kleines Programm für unsere „Großen“ vorbereitet und, nachdem alle Zuckertüten übergeben waren, konnte die Party steigen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz herzlich bei Familie Wesch, Familie Krüpf Ganz, Familie Schneider/Schott und Frau Berndt für die gute Zusammenarbeit bedanken! So schnell vergeht die Kindergartenzeit.

Karolin Bunke



## Jugendkulturzentrum KULTI informiert

### Öffnungszeiten

#### des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr  
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr  
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr  
Freitag: 16 bis 22 Uhr  
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 Euro pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 Euro pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage**  
Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- Euro pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe**  
Di-Fr zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – für 2013 sind noch Plätze frei

### Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:  
Sebastian Henning,  
FSJ: Jessy Jordan  
BFD: Daniel Freier

### Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofsstraße 152  
Tel.: 03337/ 41770  
Fax: 03337/ 450118  
[www.kulti-biesenthal.de](http://www.kulti-biesenthal.de)  
[info@kulti-biesenthal.de](mailto:info@kulti-biesenthal.de)

### Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger  
Tel.: 03337/450119  
Fax: 03337/450118

### Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz  
Tel./Fax.: 03338/769135

### Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 -21 Uhr  
jeden Samstag:  
Projektangebote



## Ein heißer Schulstart!

Schuljahr in Grüntal begann mit Schülervollversammlung

Der zeitige Schuljahresbeginn fiel mit der heißen Wetterperiode am Anfang des Monats August zusammen: Die 220 Schüler unserer Schule ließen sich davon erstaunlich wenig beeindrucken und waren vom ersten Schultag an motiviert. Das Schuljahr begann mit der Schülervollversammlung in der Turnhalle. Der Schulleiter Klaus Blanck begrüßte namentlich die Einschüler und alle sonst neu hinzu gekommenen Schülerinnen und Schüler. Außerdem konnte er als neue Kollegin im Lehrerteam Frau Pahlke begrüßen, die die neu gegründete Flex D führt und als neuen Kollegen Herrn Strauß, der den evangelischen Religionsunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 übernimmt.

Eine neue Tradition wurde auch begründet: Die Schülerinnen und Schüler der „neuen“ dritten Klassen erhalten zum Schuljahresstart ein „Grundschule-Grüntal-T-Shirt“, welches vom Förderverein finanziert wurde. Beendet wurde die Schülervollversammlung mit einem Ausblick auf das Schuljahr und dem Singen der Schulhymne.

In den Ferien gab es an unserer Schule umfangreiche Bauarbeiten, deren Ergebnisse sich pünktlich zur Einschulung sehen ließen. Die erste „Strangsanierung“ der Toiletten ist abgeschlossen. Je ein Mädchen- und ein Jungentoilettenraum sind „vom Keller an“, also mit allen Versorgungsleitungen von Grund auf neu geschaffen. Die Kosten dafür betragen 83.000 Euro. Außerdem wurde in die Vervollkommnung der digitalen Technik – insbesondere in unserem Naturwissenschaftslabor – investiert. Die Ausgaben für die Anschaffung „analoger“ Medien (Schulbücher, Lernspiele u.a.) betragen etwa 7000 Euro.

In den ersten Schulwochen wird wieder viel Wert darauf gelegt werden, wie das gemeinsame Lernen und Zusammenleben im Schulalltag gemeistert



Neue Toiletten



T-Shirt-Übergabe



Schülervollversammlung

werden kann: Dazu werden auch die größeren Schüler mit einbezogen. So gibt es aus den Reihen der Fünftklässler die „Pausenranger“, die helfen, dass die Abläufe in den Hofpausen gut klappen, außerdem gibt es die „Pausenkistenverantwortlichen“, die die Ausgabe und das Einsammeln von kleinen Spielgeräten zur sportlichen Betätigung auf dem Schulhof organisieren. Aus den sechsten Klassen werden die „Bussheriffs“ rekrutiert: Eine sehr verantwortungsvolle Leistung wird von ihnen verlangt, sollen sie doch die Abläufe beim morgendlichen Einsteigen in den Bus bzw. die Fahrt zur und von der Schule beaufsichtigen.

Außerdem gibt es noch zur Unterstützung der Abläufe an unserer Schule den sogenannten „Mensadienst“, der zur Aufgabe hat, am Ende der Mittagspause in der Mensa die 100 Stühle zusammen zu stellen. Je Schulalltag wechseln sich die

vierte bis zu den sechsten Klassen ab. Dies alles entspricht dem Gedanken, dass die größeren Schüler neben den ihnen zugestanden größeren Freiheit auch mehr Verantwortung übernehmen müssen.

Das neue Schuljahr steht unter einem Motto: „30 Jahre neue Schule Grüntal“. Im Frühjahr 1984 wurde der Schulneubau in der Dorfstraße 34 bezogen – damals als zehnklassige POS. Diese dreißig Jahre sind zwar nur ein kurzer Abschnitt in der durch die Chronik bis ins Jahr 1664 zurück zu verfolgenden Schulgeschichte des Ortes, gleichwohl nehmen wir sie zum Anlass, um uns in Projekten, auf dem Kulturfest, im regulären Unterricht und in einem (noch geheimnisumwehten) Schulfest dieser anzunehmen. Dazu in späteren Ausgaben mehr...

*Für Ihre Neugier danken: Die Schüler und Lehrer der Grundschule Grüntal*



## Kinder reisen durch fünf Kontinente

Schöne Ferienspiele im Hort Pfefferberg



In diesem Jahr wartete auf alle Kinder des Hortes Pfefferberg eine ganz besondere Überraschung. Alle Erzieher hatten sich auf dieses Ereignis lange vorbereitet, um mit den Kindern eine visuell und erlebbare Reise durch fünf Kontinente der Erde durchführen zu können. Die lange Reise führte über Afrika, Asien, Amerika, Australien, die Arktis und zuletzt die Antarktis.

Alle Erzieher hatten sich dazu auf Themen vorbereitet, um im Spiel mit den Kindern die Spezifik der Regionen kennenzulernen. Es wurden dabei nicht nur schlechthin Wissen vermittelt, sondern auch ganz praktische Beispiele gezeigt. Die Palette reichte von afrikanischer Musik, über einen asiatischen Kampfkunsttanz, auf den Spuren von Kolumbus, dem Bau von Regenrohren, bis hin

zum Bau eines Iglus aus Luftballons.

So wurden die Ferienspiele im Hort Pfefferberg abwechslungs- und erlebnisreich zur Freude der Kinder gestaltet.

Trotz dieser „Reiseangebote“ wurde aber das schöne Wetter auch voll ausgenutzt, so dass stets Zeit vorhanden war, eine Reise zum Wukensee zu machen, um sich im kühlenden Nass bei Spielen im Wasser zu amüsieren.

Als krönender Abschluss wurde am letzten Tag ein Film zum Thema Erde vorgeführt.

Alle Kinder und Erzieher hatten in den Ferienspielen viel Spaß und freuen sich schon darauf, wenn es wieder heißt: „Es ist Ferienspielzeit im Hort Pfefferberg“.

*Das Team vom Hort Pfefferberg*



### Einladung zu Spiel- und Kennenlernnachmittagen in der Kita „Spatzennest“

Zu unseren nächsten Spiel- und Kennenlernnachmittagen laden wir Sie, liebe Eltern, gemeinsam mit Ihrem Nachwuchs sehr herzlich ein.

#### Termine:

September Montag, den 16.09:

Oktober Montag, den 21.10.

November Montag, den 18.11.

Dezember Montag, den 16.12.

Zeit: 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

Über eine persönliche oder telefonische Voranmeldung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kita-Team

Kita „Spatzennest“

Spatzenweg 01

16348 Marienwerder

OT Ruhlsdorf

Tel.: 033395/226

## Kita Mäusestübchen – Halbzeit 2013

Neuer Krippenspielplatz wurde eingeweiht



Das Kalenderjahr 2013 hat die Halbzeit überschritten und das „Kita-Jahr“ hat, nach der verdienten Sommerpause, neu begonnen. Ein guter Zeitpunkt über einige Neuerungen zu berichten, die seit Anfang 2013 stattgefunden haben.

Im Januar haben wir unseren Mäusechor gegründet. Unter der Leitung der Erzieherin Frau Bülow dürfen die Kinder ab 4 Jahren jeden Donnerstag zwischen 9:00-10:00 Uhr fleißig Singen üben. Sicher werden sich einige von ihnen an die gelungene Premiere des Mäusechores zum Maifest in Sophienstadt erinnern.

Ebenfalls seit Januar wird die Vesperversorgung der großen Gruppe gemeinsam mit Frau Bunke und den Eltern organisiert. Über einen wöchentlichen Aushang werden die Eltern informiert, was zum Vesper benötigt wird und im Laufe der Woche mitzubringen ist. Manch Elternteil staunt, was die eigenen Kinder so zum Essen auswählen, wenn in der Gruppe die Neugier geweckt wird.

Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass neben den Erzieherinnen auch eine Mutti aus Marienwerder seit April für die Kinder ein musikalisches Angebot macht. Immer montags und freitags, damit wir nicht terminlich mit dem Fußballtraining in Konflikt geraten, erhalten die Kinder ab 5 von Frau Behrens im Versammlungsraum der Gemeinde Flötenunterricht.

Auch für die ganz kleinen, die mit dem Singen und dem Flöten noch nichts am Hut haben und zum Vesper lieber ihren Brei verspachteln, gibt es Grund zur Aufregung und Freude, denn im Mai wurde der nagelneue Krippenspielplatz eingeweiht. Mittlerweile auch mit einem Sonnensegel ausgestattet. Hier können die Kleinen ungestört spielen. Zum Schluss noch eine gute Nachricht, für alle Eltern, die vielleicht planen ihr Kind in der Kita Mäusestübchen in Marienwerder anzumelden. Die Kapazität der Kita konnte durch geringfügige räumliche und organisatorische Änderungen, offiziell auf insgesamt 90 Plätze erhöht werden. Davon entfallen weiterhin 40 Plätze auf den Hort und neu 50 Plätze auf die Kita. Wer noch mehr wissen möchte oder Wünsche und Anregungen hat, darf gern jederzeit das Team der Kita ansprechen oder auch die regelmäßige Leitersprechstunde besuchen.



### ■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

#### **Regionalleitstelle Nordost**

(speziell für die Bürger aus Melchow)

Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

#### **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche:

Montag, Dienstag und Donnerstag

von 19 bis 7 Uhr, Mittwoch und Freitag

von 13 bis 7 Uhr, Samstag und Sonntag

jeweils von 7 bis 7 Uhr.

#### **Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117**

Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart

Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth

03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel

03337/ 30 63

### ■ Notdienstbereitschaft

#### **der Apotheken in Biesenthal**

Montag, 02.09. bis Dienstag, 03.09.

Stadtapotheke

Sonntag, 08.09. bis Montag, 09.09.

Barnim Apotheke

Sonntag, 15.09. bis Montag, 16.09.

Stadtapotheke

Samstag, 21.09. bis Sonntag, 22.09.

Barnim Apotheke

Samstag, 28.09. bis Sonntag, 29.09.

Stadtapotheke

Freitag, 04.10. bis Samstag, 05.10.

Barnim Apotheke

wochentags: 18 Uhr bis 8 Uhr

samstags 12 Uhr bis sonntags 8 Uhr

sonntags 8 Uhr bis montags 8 Uhr

Barnim Apotheke: Tel. 03337/40500

Stadt Apotheke: Tel. 03337/2054

### ■ Tierärzte im Amtsbereich

#### **(keine Bereitschaftszeiten)**

Tierarztpraxis Biesenthal,

Bahnhofstraße 5,

16359 Biesenthal

Dr. Sandra Lekschas

Tel. 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow,

Schönholzer Str. 32,

16230 Melchow

Dr. Andreas Valentin

Tel. 03337/3031

### ■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.



## Mittleres Haushaltsnettoeinkommen bei 1750 EUR

Auf Grundlage des Mikrozensus hat das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ein mittleres monatliches Nettoeinkommen der Privathaushalte 2012 in Brandenburg in Höhe von 1750 EUR berechnet.

Mit einem Mittel von 2125 EUR und einem Viertel aller Haushalte in der Nettoeinkommensgruppe über 3200 EUR war der Kreis Potsdam-Mittelmark Spitzenreiter, während Frankfurt (Oder) mit 1450 EUR weit unter dem Durchschnitt lag. Die an Berlin grenzenden Kreise Havelland (2025 EUR), Teltow-Fläming (1950 EUR), Oberhavel (1950 EUR) und Barnim (1900 EUR) erreichten überdurchschnittliche Werte, wogegen die kreisfreie Stadt Potsdam mit 1725 EUR leicht unter dem Mittel lag und die Kreise Elbe-Elster sowie die Uckermark nur je Werte von 1550 EUR verzeichnen konnten.

Das Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Es ist unter anderem von der Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt abhängig.

## Anteil der jungen Menschen geht zurück

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus lebten 2012 insgesamt 73.800 Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren im Land Brandenburg. Das ist ein Rückgang in dieser Altersgruppe seit 2007 um 25,0 Prozent. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung sank von 3,9 Prozent (2007) auf 3,0 Prozent (2012).

61,3 Prozent der Jugendlichen lebten bei miteinander verheirateten Eltern. Bei Alleinerziehenden wuchsen 27,7 Prozent der Jugendlichen auf.

Die Anzahl der jungen Erwachsenen in der Altersgruppe von 18 bis unter 27 Jahre verringerte sich stark, ging sie doch um 25,0 Prozent von 288.300 auf 216.400 junge Erwachsene zurück. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2012 betrug 8,8 Prozent (2007: 11,4 Prozent). 51,8 Prozent der jungen Erwachsenen lebten 2012 bei ihren Eltern. Die Mehrheit der im Elternhaus lebenden jungen Erwachsenen war männlich: 61,7 Prozent.

Jeweils rund 18,0 Prozent der jungen Erwachsenen waren 2012 verheiratet oder lebten in einer Lebensgemeinschaft. Singles (Alleinstehende und Alleinerziehende) waren 29,5 Prozent.